

L 6924-73	1	nördlich Gaildorf	2,5 ha																
Grundgipsschichten	Gipsstein {Gipskartonplatten, Gips-Wandbauplatten, Gipsputze, Baugipse}																		
<table border="1"> <tr> <td>7,55 m</td> <td rowspan="2">BO6924/101 (Firmenexploration) Westteil des Vorkommens</td> </tr> <tr> <td>9,20 m</td> </tr> </table>	7,55 m	BO6924/101 (Firmenexploration) Westteil des Vorkommens	9,20 m																
7,55 m	BO6924/101 (Firmenexploration) Westteil des Vorkommens																		
9,20 m																			
<p>Gesteinsbeschreibung: Gipsstein, grau bis hellgrau, z. T. mit dünnen Tonsteinlagen, mit geringmächtigen Dolomitsteinlagen, z. T. gipshaltig, bei steigender Überlagerung zunehmend Anhydritstein.</p> <p>Analysen: Reinheitsgrad des Gipssteins: 66–93 % Gips (Angabe der Fa. Knauf).</p> <p>Vereinfachtes Profil: Rohstofferkundungsbohrung BO6924/101 (Fa. Knauf, ungeprüftes Bohrmeisterprofil)</p> <table border="0"> <tr> <td>0</td> <td>–</td> <td>7,55 m</td> <td>Tonstein, grün, Tonstein, grau (vermutlich z. T. Auslaugungsschluff), mit wenig Gipsstein, ver- stürzt (Bochingen-Horizont und abgelaugter Plattengips der Grundgipsschichten)</td> </tr> <tr> <td></td> <td>–</td> <td>16,70 m</td> <td>Gipsstein mit geringmächtigen Dolomitsteinlagen (Grundgipsschichten)</td> </tr> <tr> <td></td> <td>–</td> <td>17,15 m</td> <td>Hohlraum</td> </tr> <tr> <td></td> <td>–</td> <td>18,60 m</td> <td>Dolomitstein, grau (Grenzdolomit)</td> </tr> </table> <p>Nutzbare Mächtigkeiten: Die nutzbare Gipssteinmächtigkeit beträgt durchschnittlich ca. 6 m. Abraum: Die Abraummächtigkeit schwankt zwischen 5 und 10 m.</p> <p>Grundwasser: Es liegen keine Angaben zu den Grundwasserverhältnissen vor.</p> <p>Abbau-, Aufbereitungs-, Verwertungserschwernisse: Stellenweise kann Verkarstung mit tonig verfüllten Schloten einen Abbau behindern.</p> <p>Flächenabgrenzung: Das Vorkommen liegt in einem West–Ost ausgerichteten Geländesporn. <u>Norden, Westen und Süden:</u> Abgelaugte Grundgipsschichten. <u>Osten:</u> Steiler Geländeanstieg verbunden mit schnell ansteigender Überdeckungsmächtigkeit und mit überwiegend anhydritischem Sulfatlager (Niveau der Bleiglanzbank).</p> <p>Erläuterung zur Bewertung: Die Bewertung beruht auf 14 Erkundungsbohrungen der Gipsindustrie, von denen acht Bohrungen im Vorkommen liegen, und auf der rohstoffgeologischen Kartierung des LGRB.</p> <p>Zusammenfassung: Das kleine Vorkommen ist durch acht Kernbohrungen erkundet. Die durchschnittlich nutzbare Gipssteinmächtigkeit liegt bei ca. 6 m. Die Abraummächtigkeit nimmt mit zunehmender Geländeöhe von 5 m auf 10 m zu. Das Verhältnis Abraum-/Gipssteinmächtigkeit verändert sich mit zunehmender Überlagerung von etwa 1 : 1 auf 2 : 1. Es handelt sich um eine Lagerstätte von sehr geringer wirtschaftlicher Bedeutung.</p>				0	–	7,55 m	Tonstein, grün, Tonstein, grau (vermutlich z. T. Auslaugungsschluff), mit wenig Gipsstein, ver- stürzt (Bochingen-Horizont und abgelaugter Plattengips der Grundgipsschichten)		–	16,70 m	Gipsstein mit geringmächtigen Dolomitsteinlagen (Grundgipsschichten)		–	17,15 m	Hohlraum		–	18,60 m	Dolomitstein, grau (Grenzdolomit)
0	–	7,55 m	Tonstein, grün, Tonstein, grau (vermutlich z. T. Auslaugungsschluff), mit wenig Gipsstein, ver- stürzt (Bochingen-Horizont und abgelaugter Plattengips der Grundgipsschichten)																
	–	16,70 m	Gipsstein mit geringmächtigen Dolomitsteinlagen (Grundgipsschichten)																
	–	17,15 m	Hohlraum																
	–	18,60 m	Dolomitstein, grau (Grenzdolomit)																